

Die Geigerin Judith Stapf beeindruckt schon früh durch ihr immenses musikalisches Vermögen und die Reife, mit der sie sich künstlerisch entfaltet. Ihre Ausstrahlung, die Vielschichtigkeit ihrer Interpretationen ziehen das Publikum unmittelbar in den Bann.

Mit elf Jahren beginnt sie ihr Studium an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Später gehört sie zur ersten Generation Studierender an der neu gegründeten Barenboim-Said-Akademie in Berlin, wo sie neben einem studium generale in Philosophie, Literatur und Geschichte, künstlerisch von Daniel und Michael Barenboim betreut wird.

Nach ihrem erfolgreichen Masterabschluss an der UDK, Berlin bei Mirijam Contzen, schließt sie ab dem Wintersemester 22/23 ein Konzertexamen im Exzellenzstudiengang der Folkwang Universität der Künste, Essen bei Thomas Hoppe an.

Meisterkurse bei Saschko Gawriloff, Nora Chastain, Pinchas Zukerman, Aaron Rosand und Boris Kuschnir ergänzen ihre Ausbildung.

Judith Stapf ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Violinwettbewerbe und wird 2014 vom WDR zur deutschen Vertreterin für das Finale des Eurovisionswettbewerbs "Young Musicians" in Köln nominiert.

Das Land NRW verleiht ihr 2015 den "Nachwuchsförderpreis in der Sparte Musik" und im gleichen Jahr wird sie in die "Studienstiftung des Deutschen Volkes" aufgenommen.

Judith Stapf spielt regelmäßig Rezitale und Kammerkonzerte, u.a. im Rahmen des Beethovenfestes Bonn, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und des Rheingau Musik Festivals.

Als Solistin überzeugt sie an der Seite renommierter Klangkörper, wie den Dortmunder Philharmonikern, dem Beethoven Orchester Bonn, den Duisburger Philharmonikern, dem WDR Sinfonieorchester und der Neuen Philharmonie Westfalen.